

Zusätzliche Tipps und nützliche Links

Teil 1: Unsere Institutionen und Corona-Stand in Frankreich.....	2
Campus France Deutschland.....	2
Corona-Stand in Frankreich	2
Teil 2: Vor der Anreise	4
Die Wohnungssuche und Tipps	4
<i>CROUS-Studentenwohnheim.....</i>	<i>5</i>
<i>Hausratversicherung</i>	<i>5</i>
<i>VISALE.....</i>	<i>5</i>
Die Krankenversicherung und die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)	6
Die Finanzierungsmöglichkeiten	7
<i>Erasmus.....</i>	<i>7</i>
<i>Wohngeld (APL).....</i>	<i>7</i>
Visum.....	8
Die Sprache verbessern.....	8
Teil 3: Die Ankunft in Frankreich	8
Das Learning Agreement.....	4
Die Immatrikulation.....	8
Die Bankkontoeröffnung.....	8
Teil 4: Universität und Studentenleben in Frankreich	9
Grundsätze des Uni-Alltags.....	9
Nebenjob und Praktikum	10
Frankreich günstig entdecken.....	10
Teil 5: France Alumni - Erfahrungsberichte BayFrance	11

Teil 1: Unsere Institutionen und Corona-Stand in Frankreich

Campus France Deutschland

[Webseite](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Newsletter](#).

Kontaktdaten: info.berlin@campusfrance.org I +49 30 885 902 85/86.

Für Fragen zur Bewerbung für ein Studium oder einen Aufenthalt in Frankreich stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns per E-Mail für eine persönliche Beratung.

In einigen Wochen fahren sie als Studierende*r nach Frankreich. Nach dem Auslandssemester haben Sie die Möglichkeit dem France Alumni beizutreten. Dafür müssen Sie ein Konto auf unserer [Homepage](#) erstellen und können mit anderen Alumni Kontakte knüpfen.

Corona-Stand in Frankreich

Sich über die aktuelle Corona-Anlage in Frankreich informieren:

Alle aktuellen Informationen finden Sie [hier](#). Info über die französische Corona App (Tous-Anti-Covid) und die Anerkennung der deutschen App in Frankreich erhalten Sie [hier](#). Die Corona-Maßnahmen können unterschiedlich in französischen Überseegebieten sein (mehr Info [hier](#)).

Jede in Frankreich wohnhafte Person kann sich in Frankreich kostenlos impfen lassen.

Teil 2: Vor der Anreise

Die Wohnungssuche und Tipps

Das **Mobility Lease** (bail mobilité) ist ein Typ von Mietvertrag und wird insbesondere für kurze Aufenthalte verwendet. Es ist aber auf keinen Fall eine Pflicht: Sie können auch einen ganz normalen Mietvertrag unterschreiben. Um Wohngeld (siehe unten) zu bekommen, wird auf jeden Fall einen offiziellen Mietvertrag benötigt.

Viele VermieterInnen bieten auch Videobesichtigungen an. Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, **keine Überweisung vor Ihrer Ankunft zu machen**.

Wenn Sie Hauptmieter*in sind, können Sie eine WG gründen und sich Ihre Mitbewohner*innen aussuchen.

Die Zahlung der Kaution ist üblich gleichzeitig mit der Unterzeichnung des Mietvertrags, um die Zimmer/Wohnung zu reservieren.

Mehr Informationen bezüglich der **Wohnungssuche** erhalten Sie [hier](#) und bezüglich des Mietvertrags [hier](#). Die Einschaltung eines Maklers ist nicht zwingend erforderlich. Mehrere Webseiten stehen auf unserer Folie sowie auf den verschiedenen „villes universitaires“ Informationsblättern, die ganz spezifische Tipps entsprechend Ihrer zukünftigen Stadt in Frankreich geben (z.B. [hier](#) für Toulouse). Dazu finden Sie auch eine Liste von Unterkünften [hier](#).

Im Gegensatz zu Deutschland muss man sich in Frankreich nicht bei der Stadtverwaltung anmelden. Man sollte dann rechtzeitig daran denken, ob man in Deutschland angemeldet bleibt (eventuell sich bei den Eltern ummeldet) oder sich für den Zeitraum in Deutschland abmeldet.

Gebräuchliche Abkürzungen zum Thema Wohnung:

- rdc: rez-de-chaussée (Erdgeschoss)
- T1 / F1: Type 1/ Fonction 1 (Einzimmerwohnung)
- sdb: salle de bain (Badezimmer)
- et.: étage (Stock)
- cc: charges comprises (inkl. Nebenkosten)
- asc : ascenseur (Aufzug)
- FAI: frais d'agence inclus (inkl. Provision)

CROUS-Studentenwohnheim

CROUS sind regionale Einrichtungen, deren Wohnheime für alle internationale Studierende zugänglich sind. Es gibt in CROUS **reguläre Mietverträge** und die meisten CROUS-Zimmer sind möbliert. Man bekommt eine Postanschrift.

Jedes regionale CROUS Büro hat seine eigenen Regeln, aber prinzipiell gibt es für die Miete mehrere **Bezahlungsmöglichkeiten**. Man muss eine Vorauszahlung der Miete tätigen, die mit der ersten Monatsmiete verrechnet wird, um das Zimmer/die Wohnung zu reservieren. Eine Bürgerschaft ist auch erforderlich (siehe Absatz VISALE).

Falls Sie den Mietvertrag verkürzen bzw. kündigen wollen, dann gelten dieselben Regeln: 3 Monate vor dem geplanten Auszug für nicht möblierte Wohnungen oder einen Monat, wenn die Wohnung möbliert ist.

Wenn Sie beim Erasmus Antrag den Wunsch angegeben haben, in einem CROUS-Studentenwohnheim zu wohnen, läuft dies in der Regel automatisch. **Jedoch ist es ratsam, sich beim CROUS zu erkundigen, damit Sie Ihre Chance erhöhen, ein Zimmer zu bekommen (auch ohne INE möglich)**. Scheuern Sie sich nicht, mehrmals den regionalen CROUS Ihrer Gastuniversität anzurufen, um nach

Zimmermöglichkeiten zu fragen. Die Bewerbungen für internationale Studierende sind über diese [Webseite](#) seit dem 5. Juli 2021 möglich.

Falls Sie ein Praktikum aber kein Studium in Frankreich machen, können Sie keine Wohnheimzimmer beantragen. Als Alternative gelten Wohnheime für junge ArbeiterInnen (« foyers de jeunes travailleurs »).

Hausratversicherung

Eine **Hausratversicherung ist in Frankreich Pflicht** (auch bei CROUS-Wohnheimen), die circa 50 € /Jahr kostet. Es gibt viele Webseiten, auf denen man die verschiedenen französischen Hausratversicherungen vergleichen kann (in der Suchmaschine “comparateur assurance habitation” angeben). Kurzfristige Hausratversicherungen sind auch möglich. Es werden oft bei der Bank eine vorgeschlagen. Mehr Info [hier](#).

Die Haftpflichtversicherung ist in Frankreich verpflichtend; es ist empfohlen zu prüfen, ob Ihre deutsche Haftpflichtversicherung in Frankreich gültig ist - das ist meistens der Fall. Mehr Info [hier](#).

VISALE

VISALE ist eine kostenlose Mietgarantie, die optional ist und u.a. als Ersatz für Elternbürgschaft gilt. Es ist ganz praktisch, wenn der Vermieter ausdrücklich einen Bürger mit französischer Staatsbürgerschaft und Wohnsitz in Frankreich verlangt und Sie keine Franzosen persönlich kennen. Vorsicht: Sie müssen sich bei VISALE anmelden, bevor Sie Ihren Mietvertrag unterschreiben. Es ist möglich die VISALE-Bürgschaft zu beantragen, bevor man eine Wohnung in Frankreich gefunden hat.

Ihr Personalausweis sowie Ihre Zulassungsbestätigung (certificat de pré-inscription) werden verlangt. Ein Reisepass ist nicht erforderlich.

Die Angabe „étudiant boursier“ betrifft nicht das Erasmus-Stipendium, sondern Stipendien nach sozialen Kriterien.

Ein YouTube-Tutorial über VISALE ist auf [Französisch](#) sowie auf [Englisch](#) verfügbar. Sie können das Verfahren Schritt für Schritt [hier](#) entdecken (und auf [Englisch](#)).

Die Krankenversicherung und die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)

Sie müssen keine Auslandsrankenversicherung beantragen. Die EHIC/EKVK reicht in der Regel für einen kurzen Aufenthalt in Frankreich. Die meisten Krankenversicherungskarten (TK, AOK...) haben schon die blaue EKVK integriert.

Wenn Sie regelmäßig zum Arzt gehen müssen oder länger als 1 Semester in Frankreich wohnen, kann es sich lohnen, dem französischen Sozialversicherungssystem beizutreten (kostenlos für internationale Studierende). Bitte geben Sie bei der Registrierung auf der **Ameli-Webseite** an, dass Sie keine EKVK haben, auch wenn Sie eine besitzen. Dies ist eine gängige und erlaubte Praxis.

Mit der Carte Vitale sollen Sie dann nichts mehr für die Rückerstattung tun. (Sie erhalten das Geld automatisch im Laufe der Woche zurückerstattet).

Wenn Sie dagegen die EKVK nutzen, sollen Sie folgende Unterlagen an die französische Krankenversicherung CPAM (Caisse Primaire d'Assurance Maladie) zukommen lassen:

- den Behandlungsschein
- ggf. eine Kopie des Rezeptes vom Arzt
- eine Kopie der EKVK
- Ihre Heimatadresse
- sowie Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC).

Die Abrechnung wird an Ihre Heimatadresse zugeschickt. Die Rückerstattung kann also eine längere Zeit nehmen.

Mit der EKVK sowie mit der Carte vitale (französische Krankenversicherungskarte) können Sie sich ca. 70 % der Kosten der üblichen ärztlichen Untersuchungen mit gesetzlicher Gebühr (médecin conventionné) erstatten lassen. Falls der Arzt mehr berechnet, müssen Sie die Differenz selbst oder durch eine Zusatzkrankenversicherung („Mutuelle complémentaire“) bezahlen.

2 YouTube-Tutorials über die französische Krankenversicherung sind auf Französisch sowie auf Englisch verfügbar: Vorsicht! Diese Tutorials richten sich an alle internationale Studierende und enthalten keine Informationen bzgl. der EKVK.

- Tout ce qu'il faut savoir sur l'Assurance Maladie avant d'arriver en France [FR](#) / [EN](#)
- Comment fonctionne l'Assurance Maladie en France ? [FR](#) / [EN](#)

Auf unserer [Webseite](#) sind diesbezüglich Informationen auf Deutsch verfügbar.

Dokumente, die in Frankreich benötigt werden:

- Fotokopien des Personalausweises
- Das Learning Agreement
- Die EKVK oder eine Bescheinigung der Versicherung
- Fotokopie der Haftpflichtversicherung
- Geburtsurkunde (in Deutschland beantragen, oft auf Englisch verfügbar; manchmal werden beglaubigte internationale Geburtsurkunden für Wohnheime/Hochschule benötigt)
- IBAN
- Lohnbescheinigung der Eltern
- Steuerbescheinigung

Die Übersetzung von Zeugnissen oder anderen Dokumenten können für die administrative Einschreibung oder andere Verwaltungsverfahren benötigt werden. Eine [Liste](#) von vereidigten ÜbersetzerInnen ist auf der Webseite der frz. Botschaft zu finden.

Die Finanzierungsmöglichkeiten

Erasmus

Die Erasmus-Förderung besteht aus einem monatlichen Beitrag von 540 € für einen Aufenthalt in Frankreich (690 € für ein Praktikum). Um dafür berechtigt zu sein, ist es jedoch nötig, sich im Gastland aufzuhalten. Ausschließlich Online-Semester berechtigen Sie nicht zum Erhalt der Förderung.

Wohngeld (APL)

Es gibt **keine Pflicht** das Wohngeld zu beantragen, da es eine finanzielle Hilfe ist.

Das Wohngeld ist nur für einen Aufenthalt in Frankreich von **mindestens 8 Monaten** möglich. Wir würden Sie von einem Antrag für das Wohngeld abraten, solange Sie sich noch nicht über Ihre genaue Aufenthaltsdauer sicher sind. Die CAF (Caisse d'allocations familiales) könnte tatsächlich über Ihre reale Aufenthaltsdauer informiert werden und eine vollständige Rückerstattung verlangen. Das Wohngeld ist mit einem Erasmus+ Stipendium kumulierbar.

Nur Wohngeld (CAF) wird erst ab einem Aufenthalt von 8 Monaten gewährt. Jedes Stipendium hat seine eigenen Bedingungen. **Achtung Sie brauchen ein französisches IBAN!**

Voraussetzung für das Wohngeld ist, **dass Ihr Name auf dem Mietvertrag steht**. Wenn es nicht der Fall ist, sollen Sie das mit dem Mitbewohner/Vermieter besprechen. Man kann das Wohngeld auch mit einem CROUS-Zimmer erhalten, während dies mit einer Airbnb-Wohnung nicht möglich ist. Vor dem Antrag für das Wohngeld gestellt wird, ist es ratsam, **eine Simulation online zu machen**, um die Höhe der Wohnhilfe zu berechnen. Internationale Studierende müssen nicht die Einkommen Ihrer Eltern angeben (einfach 0€ schreiben). Sie müssen „mit Wohnsitz im Ausland“ angeben. **Bearbeitungszeit: ca. 2 Monate ab dem Einreichungsdatum**. Wenn man den Antrag beispielsweise im September einreicht (und die Anfrage vollständig ist), bekommt man das Wohngeld für September, Oktober, sobald die Bearbeitung der Dokumente fertig ist. Es ist jedoch **nicht rückwirkend**: wenn man den Antrag im November einreicht, werden die zwei ersten Monate nicht berücksichtigt.

Das Kindergeld wird auch bei einem Studium im Ausland bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres weiter gezahlt. Genaue Auskünfte hierzu erteilt das zuständige Arbeitsamt (Kindergeldkasse).

Die Finanzierungsmöglichkeiten sind oft kombinierbar!

Links zu den anderen Finanzierungsmöglichkeiten:

[AuslandsBAföG](#), online [Suchmaschine](#) von Campus France, [Starter-Kit](#) von BayFrance für Studierende aus einer Hochschule in Bayern.

Visum

Nicht-europäische Studierende, die aktuell in Deutschland mit einem deutschen Aufenthaltstitel wohnen und mehr als 3 Monate in Frankreich studieren werden, brauchen ein französisches Visum.

Sie müssen das [Visum online beantragen](#) (am besten 3 Monate vor der Abfahrt) und dann einen Termin mit dem französischen Konsulat in Frankfurt vereinbaren (einziges Konsulat in Deutschland, das Visa erteilt). Sie können [hier](#) die erforderlichen Dokumente je nach Ihrer Situation finden.

Bei weiteren Fragen zum Thema Aufenthaltstitel, bitte kontaktieren Sie direkt das Konsulat (E-mail: visas.francfort-de@diplomatie.gouv.fr, Tel.: + 49 697 95 09 60).

Die Sprache verbessern

Finden Sie das Institut français in Ihrer Nähe [hier](#) für Sprachkurse in Deutschland.

Klicken Sie [hier](#) für den online Katalog von Sprachaufenthalten im Sommer in Frankreich.

[Parkur](#) und [DUO](#) sind außerdem gute online Möglichkeiten.

Wenden Sie sich auch an Ihre Gastuniversität, um herauszufinden, ob dort Französischkurse für internationale Studierende organisiert werden.

Sprach-Tandem sind auch üblich, da empfiehlt es sich direkt vor Ort zu erkundigen, in Facebook-Gruppen reinzuschauen oder auf virtuellen Sprachcafés umzuschalten.

Teil 3: Die Ankunft in Frankreich

Erasmus+: Das Learning Agreement

Bitte prüfen Sie mit Ihrer Heimathochschule (International Office oder Erasmus-Koordinator*in), ob es möglich ist, dieses im Nachhinein zu verändern. Das ist jeder Hochschule selbst überlassen. Im Allgemeinen ist eine Veränderung 2 Wochen nach dem Beginn des Semesters noch möglich.

Ihre Heimatuniversität erklärt Ihnen, welche Modulen und ECTS-Punkte im Rahmen Ihres Studiums in Deutschland anerkannt sind sowie was geschieht, wenn Sie nicht die erforderliche Anzahl von ECTS-Leistungspunkten erfüllen.

Die Anerkennung von Leistungen ist unabhängig vom Erasmus-Stipendium.

Generelle Info sind auf der [Webseite der Europäischen Kommission verfügbar](#). Ein Beispiel für das Learning Agreement ist [hier](#) als PDF herunterladbar. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, im International Office nachzufragen.

Wenn es keine Erasmus-Partnerschaft zwischen Ihrer Heimat- und einer gewünschten Gastuniversität gibt, dann können Sie als Free-Mover Ihre Mobilität selbst organisieren. Dafür müssen Sie sich an das International Office Ihrer Heimathochschule wenden (Studiengebühren und Leistungsanerkennung zustimmen).

Komplettes Studium: „inscriptions académiques“ und „inscriptions pédagogiques“

Die **administrative Einschreibung** ist für eine [individuelle Einschreibung](#) (ganzes Studium in Frankreich) erforderlich. Sie erfolgt nach Ihrer Annahme im Laufe des Sommers und findet je nach Hochschule vor Ort oder online statt. Die Bezahlungsbestätigung der CVEC (contribution de vie étudiante et de campus) ist für die administrative Einschreibung benötigt und erfolgt online.

YouTube-Tutorien für die CVEC sind auf [Französisch](#) sowie auf [Englisch](#) verfügbar. Sie können außerdem [unseren Artikel](#) „10 Dinge, die Sie über die CVEC wissen müssen“ auf unserer Webseite lesen.

Achtung: Erasmus-Studierende müssen nicht die CVEC sowie die Studiengebühren der Gasthochschule bezahlen. Sie sollen das Learning Agreement anstatt der administrativen Einschreibung erfüllen.

Das „inscription académique“ oder akademische Einschreibung ist die [endgültige Einschreibung](#) an der französischen Hochschule. Sie führen zum Erhalt der „carte d'étudiant“. Dafür müssen Sie die [Studiengebühren](#) bezahlen (und das [CVEC](#)).

Für eine individuelle Einschreibung sollen Studierende die **Studiengebühren** per Scheck, Überweisung oder manchmal bar bezahlen. Die Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Hochschule. Es gibt in Frankreich kein "Semesterticket"; ÖPNV-Abo müssen separat abgeschlossen werden.

Die **pädagogische Einschreibung** erfolgt am Anfang des Semesters für alle Studierende, entweder online oder vor Ort. Um sich für Kurse anzumelden, gibt es je nach Hochschule mehrere Portale.

Die **Übersetzung von Zeugnissen** kann nötig für die Bewerbung sowie die administrative Einschreibung sein. Es hängt von der Gastuniversität ab. Informationen sollten auf der Webseite Ihrer

Partnerhochschule verfügbar sein, sonst kontaktieren Sie direkt das International Office.

Übersetzungen sollen von vereidigten ÜbersetzerInnen beglaubigt werden. Auf [der Webseite der französischen Botschaft](#) erhalten Sie eine Liste von französischsprachigen ÜbersetzerInnen, die manchmal auch online Anfragen bearbeiten können. Wenn Ihre Uni/Gymnasium direkt die Dokumente ins Englische übersetzt hat, können Sie bei Ihrer Gastuniversität überprüfen, ob eine englische Version reicht.

Die Bankkontoeröffnung

Es ist keine Pflicht ein Bankkonto in Frankreich zu eröffnen, sondern ein Recht. Man kann natürlich seine deutsche Karte verwenden. Es kann aber nützlich, und sogar **beispielsweise für den Erhalt von Stipendien (z.B. Wohngeld) oder Lohn notwendig sein**. Für eventuelle Überweisungs- oder Auszahlungsgebühren müssen Sie sich an Ihre deutsche Bank richten. Wichtig ist zu fragen, wie hoch die Gebühr für das Abheben mit einer EC-Karte ist. In der Regel sind während der "Pré-entrée" verschiedene Banken vertreten, so dass Sie Angebote vergleichen können.

Eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde (nicht älter als 3 Monate) ist in meisten Fällen nötig. Ein Nachweis eines festen Wohnsitzes (durch Strom- oder Telefonrechnung, Mietvertrag etc.) ist auch erforderlich aber bei vielen Banken muss der Wohnsitz nicht zwingend in Frankreich sein.

Während Sie auf eine feste Unterkunft warten, ist es unter Umständen möglich, die Adresse der Abteilung für internationale Beziehungen Ihrer Gastuniversität zu nutzen.

YouTube-Tutorien für die Bankkontoeröffnung sind auf [Französisch](#) sowie auf [Englisch](#) verfügbar. Mehr Info [hier](#).

Teil 4: Universität und Studentenleben in Frankreich

Grundsätze des Uni-Alltags

An öffentlichen Unis: Semesterbeginn ca. Anfang September (leichte Unterschiede je nach Hochschule). Der Vorlesungsbeginn hängt von den Hochschulen ab, d.h. Sie sollten sich am besten vor der Abreise bei der Gasthochschule genauer informieren. Auf der Webseite der Gastuniversität finden Sie alle wichtigen Termine unter „calendrier universitaire“.

Falls sich das deutsche Wintersemester mit dem französischen Sommersemester überlappt, sollten Sie das individuell mit Ihrem FachkoordinatorIn an Ihrer Heimatuniversität besprechen.

Bezüglich der **Anwesenheitspflicht** ist es immer besser, LehrerInnen vorher zu informieren, wenn Sie an einem Seminar (TD) ausnahmsweise nicht teilnehmen können. Die Gastuniversität kann aber eine Bescheinigung benötigen (z.B. ärztliche Bescheinigung, Prüfungsanmeldungsbestätigung), sonst kann dies Auswirkungen auf Ihrer Note haben. Es gibt generell eine bestimmte Zahl von Abwesenheiten, die erlaubt sind. Wahrscheinlich werden Sie während des Semesters zumindest 2 Wochen Ferien haben (Kalender Ihrer französischen Universität überprüfen).

Einführungswochen sind direkt an der Uni organisiert. Wir empfehlen Ihnen, das International Office Ihrer Gastuniversität zu kontaktieren, um über alle Aktionen und Angebote rechtzeitig informiert zu werden.

Es gibt manchmal die Möglichkeit, im Laufe dieser Einführungswoche eine(n) **TandempartnerIn** zu finden. Dies ist aber auch durch Facebook-Gruppen oder spezifische Tandem-Webseiten (z.B. das [Erasmus Student Network](#)) möglich. Manche Universitäten organisieren auch Buddy-Programme.

Gebräuchliche Abkürzungen:

- **APL:** Aide personnalisée au logement (Wohngeld)
- **CAF:** Caisse d'allocations familiales (Kasse für Familienbeihilfen, für Wohngeld zuständig)
- **CROUS:** Equivalent zum Studierendenwerk in Deutschland
- **BU:** Bibliothèque universitaire (Universitätsbibliothek)
- **TD:** Travaux dirigés (Seminare)
- **CM** (auch Amphi): Cours magistraux (Vorlesungen)
- **ENT:** Espace numérique de travail (digitale Arbeitsbereiche wie Ilias z.B.)
- **RIB:** Relevé d'identité bancaire (Bankkontodaten mit BIC und IBAN)
- **TER:** Trains Express Régionaux (Regionalzüge)
- **RU:** Restaurant universitaire (Mensa)

Und:

- Einkommenssteuererklärung der Eltern: Nachweis darüber, wie viel die Eltern in den letzten Monaten durchschnittlich verdient haben.
- Pré-rentree: deutsche Orientierungswoche

Nebenjob und Praktikum

Auch nicht-europäische Studierende können in Frankreich einen Mini-Job machen (um das „Student-Status“ zu behalten sind max. 20 Std./Woche erlaubt).

Mehr Info sind auf [unserer Webseite](#) verfügbar.

In der Regel kann eine französische Universität keinen Praktikumsvertrag für Erasmus-Studierende erstellen, da Sie im Rahmen eines Austausches in Frankreich studieren und noch in Deutschland immatrikuliert sind. Ein Praktikumsvertrag ist jedoch pflichtig in Frankreich. Sie haben dann 2 Möglichkeiten:

- Einen Praktikumsvertrag an Ihrer Heimatuni verlangen.
- Wenn die Struktur/das Unternehmen keine ausländischen Praktikumsverträge annimmt, können Sie einen durch das [PRAXES Programm der DFJW](#) beantragen.

Praktika von mehr als 2 Monaten werden mit 600, 60 € pro Monat vergütet. Mehr Info zum Thema Praktikum [hier](#).

Frankreich günstig entdecken

Alle Informationen für Bahn-Reisen finden Sie [hier](#) (SNCF ist die staatliche Eisenbahngesellschaft Frankreichs).

Apps zu den öffentlichen Verkehrsmitteln für Verbindungen, Fahrzeiten usw.: [oui.sncf](#)

Die SNCF akzeptiert auch internationale Bankkarten (CB, Visa, Master). Jede Stadt hat seine eigene Tarif. Sehr oft gibt es Studentenpreise oder Preise für Personen unter 26 Jahren. In einigen Städten sind sogar die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos (zum Beispiel in Calais oder Gap).

Manche Städte bieten Studententickets für den Nahverkehr oder für die Ausleihe von Fahrrädern an. Um den Studentenrabatt zu erhalten, brauchen Sie Ihren Studentenausweis.

Französisches Konto und französische Telefonnummer (Handy) sind nicht verpflichtend.
Sie können dies tun, wenn es für Ihre Amtsgeschäfte praktischer ist. Am besten besprechen Sie es
erstmal mit Ihrer Bank und Telefonagentur (ob sie Extras im Ausland zahlen müssen, obwohl es in
Europa selten der Fall ist). Denken Sie nur daran, +49 vor Ihre Nummer zu setzen.
Um sich einen Überblick über Ihre Gaststadt zu verschaffen, empfehlen wir Ihnen, die Ressourcen
von Campus France zu nutzen, die Sie unter dieser [Adresse](#) finden.

Gebrauchte Gegenstände können Sie unter Webseiten wie [Le bon coin](#) online und lokal gekauft werden.
Man muss trotzdem immer auf Betrüger aufpassen.

Weitere Info finden Sie in unserem Artikel [Sport in Frankreich](#). Auf unserer Webseite finden Sie
einen Artikel zum Thema: <https://www.allemagne.campusfrance.org/wie-viel-kostet>

Teil 5: France Alumni - Erfahrungsberichte BayFrance

France Alumni Deutschland : [Webseite](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#).
[Erfahrungsberichte](#) von BayFrance.

À bientôt en France !

